Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **71 (1945)**

Heft 52

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

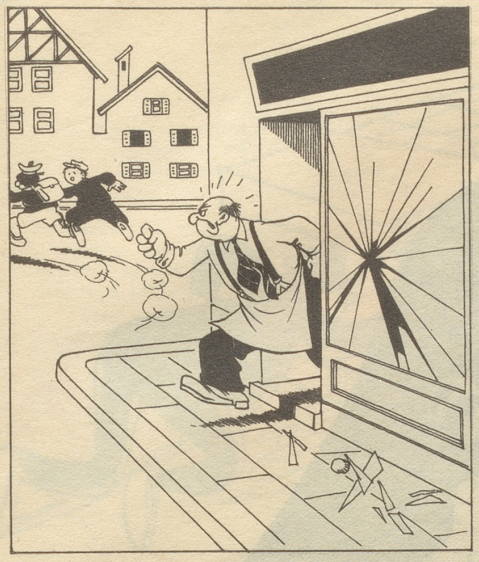
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Die Scheibe klirrt. Das ist zu toll.
«Euch klopf ich jetzt das Leder voll!»

Glas-Versicherung

Eidgenössische
Versicherungs-Aktien-Gesellschaft
Zürich

Das Hemd

Kurz nach der Turnstunde befanden wir uns, immer noch keuchend und erhitzt, unter den kalten Augen unseres strengen Physiklehrers. Als erfahrener Pädagoge sammelte Dr. Wurzel zuerst unsere Aufmerksamkeit durch einige musternde Blicke. Darauf begann er mit den einführenden Worten zum beabsichtigten Experiment. Aber bald ließ ihn Unruhe und Geflüster unterbrechen. Was war denn heute mit der dritten Klasse los? Mißvergnügt betrachtete Dr. Wurzel seine Seminaristen. Aber er vermochte nichts als geheuchelte Unschuldsmienen, oder, im besten Fall, ein verschmitztes Schmunzeln zu entdecken. Unter zunehmender Unruhe schritt der Unterricht fort, aber ohne daß Dr. Wurzel oder ich die Ursache der Heiterkeit hätten ergründen können. Da sah ich plötzlich Fritz hinter des Nachbars Rücken auf mich deuten. Mißtrauisch geworden, unterzog ich mein Tenue einer verstohlenen Prüfung und — wurde tiefrot. Was war geschehen? Ich hatte in der Hitze des Gefechtes, bezw. des Umziehens mein Hemd verkehrt angezogen! Ich war Dr. Wurzel unendlich dankbar, daß er gleich darauf den Saal verdunkeln ließ und damit meine Schande zudeckte. Da fühlte ich mich plötzlich von hinten angetippt. Es war Adolf. Er gab mir flüsternd den Rat, doch schnell im Schutze der Finsternis mein Hemd zu wenden. Daß mir das nicht selbst eingefallen war! Dankbar für den Wink zog ich mich in den Hintergrund zurück, um blitzschnell die unglückselige Hülle abzustreifen. Ich hatte die Aermel schon gewendet und war eben im Begriffe, die Sache vollends in Ordnung zu bringen — Dr. Wurzel erklärte indessen eifrig die Wunder der Influenzmaschine — als mir plötzlich mit heftigem Ruck an den Hosenröhren noch dieses letzte Kleidungsstück nach unten gerissen wurde. Sofort ließ ich das Hemd fallen und griff nach den Hosen, um empört meine Blöße zu decken. Dann wollte ich das Hemd wieder aufnehmen, fand es nicht sofort, begann hastig auf dem Boden herumzutasten, als Adolf sich plötzlich vor Begeisterung verschluckte, laut herausplatzte und damit schallendes Gelächter entfesselte. Mit schneidender Stimme ersuchte der empörte Lehrer um sofortige Beleuchtung.

Es wurde hell. Mit nacktem Oberkörper wie ein römischer Gladiator stand ich mitten unter meinen Kameraden, man denke sich, in einer Physikstunde bei Dr. Wurzel, ich, die große Niete in Physik ....

Dr. Wurzel muß mindestens so erschrocken sein wie ich. Er vermochte kein Wort hervorzubringen, sondern wies nur in stummer Anklage mit spitzem Finger zur Tür. Gebrochen bückte ich mich nach meinem Hemd — es lag natürlich jetzt wieder vor meinen Füßen — schlich hinaus und erwartete das Pausensignal wie ein Todeskandidat das Armsünderglöcklein.

In der anschließenden Aussprache stellte sich heraus, daß Dr. Wurzel nun die Sprache wieder gefunden hatte — und wie! —, während ich eher schweigsam geworden war. Daß ich dazu allen Grund hatte, sollte sich im folgenden Zeugnis erweisen, dessen Physiknote unbedenklich eine Verdoppelung ertragen hätte.

Seither habe ich mein Hemd nie mehr angezogen, ohne mich vorher der richtigen Lage der Dinge zu vergewissern. Peter.

Zu wenig bekannt
sind allgemein die wirklichen Ursachen der
PROSTATA

-Leiden (Vorsteherdrüsen). Verlangen Sie die Gratis-Broschüre P, die Männern gerne kostenfrei zugestellt wird durch **Labor. Dr. Vuillemin, Zürich.**

Dauer-Wellen
Fachkundige Beratung und Ausführung im **1. Spezialgeschäft**, mit jeder Marke wie Imedia, La Parisienne, etc. nebst Verkauf aller guten Haarfarben.
Sanitäts-, Gummiwaren- und **Versandgeschäft** nebenan
Spezialität:
Krampfadernstrümpfe!
Masskarte, Preisliste auf Wunsch
F. Kaufmann Zürich
Kasernenstrasse 11

Baggenstos
Waisenhausstr. 2, Zürich, Tel. 25 66 94
Laden: Münsterecke/Poststrasse

RESTAURANT
KUNSTHALLE BASEL
Telefon 2 83 97 U. A. Mislin

Lebenskräfte
geistige und körperliche Frische, Nervenruhe, Arbeitsfreude und Lebenslust bewirken **Dr. Richards Regenerationspillen.** Nachhaltige Belebung. Orig.-Schachtel à 120 Pillen Fr. 5.—, Kurpackung à 3 Schachteln Fr. 13.50. Verlangen Sie Prospekte.
Paradiesvogel-Apotheke
Dr. O. Brunners Erben, Limmatquai 110, Zürich. Tel. 32 34 02

Der Kenner
verwendet
für das Festlegen
der Haare
BIRKA-FIX
Ein Schweizer-Produkt der Alpenkräuter-Zentrale am St. Gotthard in Faido. Erhältlich in Apotheken, Drogerien und bei Coiffeuren.

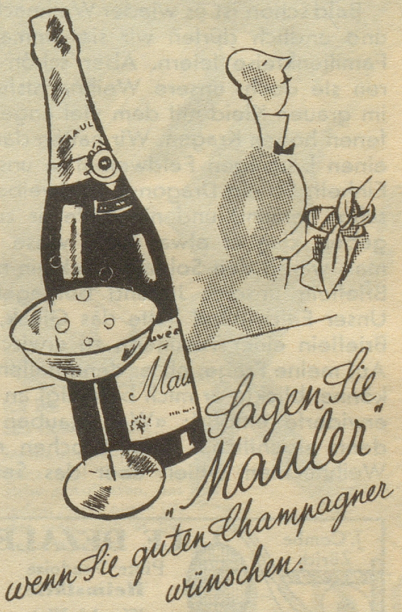
Haut ihn, den Lukas
den Kraftmesser der Jahrmarktromantik, den Abreagierer accumulierter Wut, z. B. über einen veralteten, krachenden, pfeifenden Radioapparat. **Paul Iseli, Zürich 1, Rennweg 30, Tel. 27 55 72,** bietet eine sehr große Auswahl neuer Apparate, Radio-Grammophon-Kombinationen und prima Occasionen.

Juridin
Oval-Tabletten

bewähren sich bei rheumatischen, gichtischen und nervösen Beschwerden aller Art, Kopfschmerzen und Erkältungskrankheiten. Machen Sie noch heute einen Versuch, Sie werden nicht enttäuscht sein. Juridin-Ovaltabletten sind sehr preiswert. In allen Apotheken.
40 Tabletten Fr. 2.—.

CAFE CORSO ZÜRICH (BELLEVUE)
DAS ALKOHOLFREIE CAFE — MIT ALKOHOL
FRÜHSTÜCK - MITTAGESSEN - ABENDESSEN
APERO-BAR

Dem Begriffsstutzigen geht eine Stall-
«Laterne»
auf, der Helle kennt aber schon lange den heimeligen Tea-Room mit Bar in der romantischen Zürcher Altstadt, Spiegelgasse 12. **Spezialität in Frappés.**
Hans **Ernst** und Walter **Hauff.**



Mauler & Cie. au Prieuré St. Pierre **Môtiers-Travers**
Schweizer Haus gegründet 1829